

Der Europass Mobilität wird 19 angehenden Erzieherinnen und Erziehern verliehen

19 Studierende der Fachschule für Sozialwesen der Beruflichen Schulen des Main-Kinzig-Kreises in Gelnhausen erhielten am Mittwoch, den 29.11.2023, den Europass Mobilität für ihr Praktikum im europäischen Ausland.

Der Europass Mobilität dokumentiert anhand bestimmter Qualitätskriterien, welche Lernerfahrungen die angehenden Erzieherinnen und Erzieher im Ausland gesammelt haben und zeigt die im Ausland erworbenen Kompetenzen deutlich auf, sodass er einen echten Mehrwert für alle Beteiligten bietet.

Mit der feierlichen Übergabe des Europasses soll das Engagement im Bereich Bildung, Ausbildung und europäische Identität der teilnehmenden Studierenden, der kooperierenden Einrichtungen sowie der Lehrkräfte und der Beruflichen Schulen des Main-Kinzig-Kreises gewürdigt werden. Plätzchen, Lebkuchen sowie Tee boten während der Veranstaltung einen angemessenen Rahmen, um sich zudem über die gemachten Auslandserfahrungen angeregt auszutauschen.

In diesem Jahr konnten die Studierenden Auslandserfahrungen in sozialpädagogischen Einrichtungen in Spanien, Tschechien, Italien, Dänemark und Schweden sammeln.

Emily Bechtold, Marie Hach, Nadine Schäfer und Luisa Auermann schwelgten in Erinnerungen über ihr Praktikum in Rom, Italien: „Die Zeit und die Erinnerung an Rom wird für immer unvergesslich bleiben. Wir sind sehr dankbar für die Erfahrung“.

Bei der Verleihung betonte Schulleiter Herr Flach: „Das Programm liefert unseren angehenden Erzieherinnen und Erziehern eine einzigartige Gelegenheit, interkulturelle Kompetenzen zu erwerben“.

Hannah Wolff, Madita Mattfeld, Jolina Steigerwald und Johanna Erlacher sagten über ihre Zeit in Prag, Tschechien: „Ein erfolgreiches und erlebnisreiches PRAGtikum liegt hinter uns und wir sind dankbar, die Möglichkeit dafür bekommen zu haben“.

Frau Barut, die für die fachliche Koordination des Erasmus+-Programms an der Fachschule für Sozialwesen verantwortlich ist, betreute die Studierenden und bereitete sie auf den Auslandsaufenthalt vor. Teil der Vorbereitungen war u.a. ein interkulturelles Training, welches Frau Barut als zertifizierte Interkulturelle Trainerin durchführte.

Frau Stallmann, die die organisatorische Koordination des Programms übernimmt, betonte die Bedeutung der finanziellen Unterstützung, die den Studierenden die Möglichkeit gibt, einzigartige Erfahrungen im europäischen Ausland zu sammeln.

„Durch die Möglichkeit, das Fremdpraktikum im Ausland zu absolvieren, haben wir tolle Erfahrungen sammeln, unsere sprachlichen Fähigkeiten in Englisch verbessern und über uns hinauswachsen können. Wir sind dankbar für diese Zeit!“, äußerten Celine Baxmann, Alena Köhler, Antonia Seum und Lisa Barschtipan über ihre Zeit in Göteborg, Schweden.

Frau Herget, die Abteilungsleitung der Fachschule für Sozialwesen, fördert das Programm nachdrücklich und ist stolz auf die Studierenden und die engagierten Lehrkräfte, die nachhaltig die europaweite Zusammenarbeit bereits seit Jahren erfolgreich durchführen. Aus diesem Grund werden auch im kommenden Jahr die Studierenden der Fachschule für Sozialwesen des zweiten

Ausbildungsjahres wieder die Möglichkeit erhalten, das Fremdpraktikum im europäischen Ausland zu absolvieren. Nähere Informationen zur Ausbildung als Erzieherin oder Erzieher bekommen Interessierte am 07.12.2023 um 18:30 an den Beruflichen Schulen in Gelnhausen.



Foto:

Stehend von links nach rechts: Katharina Dieter, Silja Stallmann, Kira Barut, Katharina Göbel, Nicole Hardt, Lydia Gabel, Mirco Euler, Emily Bechtold, Alina Erhardt, Hannah Wolff, Jolina Steigerwald, Johanna Erlacher, Doreen Brückner-Moll, Celina Baxmann, Madita Mattfeld, Antonia Seum, Jordan Voß, Rainer Flach, Melanie Lade, Irmgard Herget

Unten von links nach rechts: Luisa Auermann, Marie Hach, Alena Köhler, Lisa Barschitpan, Nadine Schäfer